

Frenemy

Von Stiftgemacht

Kapitel 9: Kapitel 9

Zuerst einmal ein großes Sorry dass so lange nichts kam. RL ist eine &/\$&%.

.....

Mürrisch schritt er auf der Brücke hin und her, sah auf die Instrumente, scheuchte einen Untergebenen herum oder sah aus dem Fenster. Der Planet, auf dem dieser kindische Dummkopf das Leben vieler Männer und sein eigenes aufs Spiel setzte, lag ruhig unter ihnen. Hux hasste ihn und doch sorgte er sich in diesem Moment auch um Ren. Widersprüchlicher konnten Gefühle nun wirklich nicht sein, weswegen seine Laune jede Sekunde schlechter wurde.

Jeden Moment konnte ihn eine neue Nachricht erreichen. Die Zeit dazwischen glich einer unerträglichen Folter. Wenn dieser Kerl unverletzt zurück war, würde Hux ihn umbringen. Unlogisch aber gedanklich befriedigend! Mit jeder verstreichenden Minute wuchs seine Ungeduld und ein ungutes Gefühl machte sich in seiner Magengegend breit. Nur kurz schloss er die Augen, legte die rechte Hand auf die Brust und atmete ruhig ein und aus.

Niemand würde den Ritter töten, diese Aufgabe gehörte ihm! Es war so als könne er den Griff um seinen Hals noch immer spüren, das Gefühl, wenn das Leben aus einem Gepresst wurde und man nichts dagegen ausrichten konnte. Es war nicht das erste Mal und es würde auch nicht das letzte Mal gewesen sein. Hux hasste es nichts tun zu können, unterlegen zu sein. Ren würde noch dafür bluten, auf die ein oder andere Art und durch seine Hand. Keine hitzköpfige Aktion des Ritters oder herumballernde Rebellen würden ihm seine Rache nehmen. Er hasste Ren, hasste was er war und wofür er stand und doch hatten sie ein Band geknüpft, Gemeinsamkeiten entdeckt. Waren sich nähergekommen und er empfand so etwas wie Zuneigung. War es das was man Hassliebe nannte? Hux wusste es nicht, doch eines war klar, Ren gehörte ihm. Als er die Augen wieder öffnete wusste er was zu tun war!

.....

Hinein zu kommen war ein Kinderspiel gewesen. Sie hatten alles überrannt und waren ins Innerste der Anlage vorgedrungen. Doch wie sich herausstellte war das Ganze als riesiges Gefängnis angelegt worden. Diese fanatischen Idioten waren bereit sich selbst hier unten zu opfern, doch diese Mühe sollte vergebens sein, dafür würde Ren schon sorgen!

Die Endlosen Tunnel und Gänge schienen ins Nichts zu führen, gabelten sich nur um die erschöpften Männer wieder an den selben Startpunkt zu führen. Der Ritter hatte für so etwas nun wirklich nicht die Geduld. Mit der Hilfe der Macht suchte er die Wände und Gänge ab, die Soldaten schützten ihn in dieser Zeit und hofften darauf, dass er einen Weg hinausfinden würde. Schließlich blieb er genau an der richtigen Stelle stehen. Er rammte sein Schwert in die Metallwand, schnitt sich den Weg auf die dahinterliegende Seite frei.

Versteckte Tunnel dienten den Rebellen als Abkürzungen, nun halfen sie Ren und den Soldaten schneller voran zu schreiten. Immer wieder stellten sich ihnen kleine gegnerische Gruppen in den Weg, welche sich neu formiert hatten. Rens Kräfte schwanden auch wenn der Ausgang schon in Sicht war. Nicht die Beste Idee die er je gehabt hatte, doch dafür würde er noch genug zu hören bekommen. Er hatte das Ganze hier liebend gerne gegen eine Standpauke des Generals eingetauscht. Ihr kleiner Streit traf ihn härter als es jeder Schlag gekonnt hätte. Doch es gab ihm auch Kraft, Kraft um zu ihm zurück zu gelangen.

Als sie den Ausgang erreichten wich die Erleichterung schlagartig aus ihren Gesichtern. Sie waren den Rebellen in die Falle gegangen! Es gab kein Entkommen, befanden sie sich nun doch auf einem kleinen Flugdeck, mehrere hundert Meter über dem kargen Felsboden. Keine Möglichkeit zu entkommen. Doch Ren gab so schnell nicht auf, er versammelte die verbleibenden Männer hinter sich und machte sich bereit. So einfach würden diese elenden, ehrlosen Mistkerle ihn nicht bekommen!

Gerade als sich die ersten nachrückenden Rebellen zeigten spürte Ren etwas Vertrautes, das schon fast zum greifen nah war. Das Feuer wurde eröffnet, welches die anstürmenden Narren in Stücke riss. Von sieben kleineren Landungsschiffen und drei Kreuzern wurde die gesamte Anlage unter Beschuss genommen und die überlebenden Soldaten aufgesammelt. Ren war erleichtert, wusste aber auch was ihn nun erwarten würde. Er konnte den Zorn deutlich spüren als das Landungsschiff kehrtmachte. Doch zu seiner großen Verwunderung sagte der General kein Wort.

.....

Als sich der Trubel gelegt hatte bat Hux seinen Co Kommandanten zu sich. Er war noch immer mehr als wütend, konnte sich kaum beherrschen. Am liebsten hätte Hux alles kurz und klein geschlagen, doch das war eher die Art seines gerade eintreffenden Besuchers. Ren betrat den Raum langsam, sah sich um. Vermutete er etwa eine Falle oder dergleichen? Hux schüttelte den Kopf leicht, ging schweigend auf Ren zu. Dicht vor dem Ritter blieb er stehen, blickte hoch und spiegelte sich selbst im Visier der schwarzen Maske. „Hat es sich für Sie gelohnt die Hälfte des Trupps zu verlieren?“ Dabei versuchte der General so ruhig wie möglich zu klingen.

Ren Atmete tief durch, griff langsam in seine Robe und kramte dort herum. Der Impuls zurück zu weichen und nach der eigenen Waffe zu greifen war nur schwer zu unterdrücken, doch Hux musste äußerlich ruhig bleiben. Und das was ihm einen Augenblick später vor die Nase gehalten wurde sorgte eindeutig dafür. Mehrere Erkennungsmarken und an einer hing ein Datenkristall. „Es war die Opfer wert,

General.“ Ein Lächeln war auf dem blassen Gesicht des Generals zu sehen, sanft legte er dem Ritter seine Hand auf die Brust. „Trotzdem, mach so etwas Dummes nie wieder, Ren!“

Das war es mit Kapitel 9. Die eigentliche FF ist somit am Ende angelangt. Für alle die Mehr von den beiden sehen wollen gibt es noch das Extra Kapitel mit mehr nackter Haut XDDD. Ich wünsche viel Spaß dabei und bedanke mich herzlich fürs Lesen und deine Unterstützung!